

SLK-Trophy 2004 – Die Fünf-Flüsse-Rallye

Veranstaltungsbeschreibung

Es ist wieder soweit! Zum 5. Mal findet vom 10. bis 13. Juni 2004 die SLK-Trophy, die Juxrallye von MBSLK.de, statt. Inzwischen dürfte sich herumgesprochen haben, dass die SLK-Trophy mehr ist als eine einfache Schnitzeljagd. Natürlich geht es auch bei uns nicht um Geschwindigkeit und das Fahren von Bestzeiten, sondern viel mehr um geschicktes Navigieren, Wissen und Forscherdrang beim Beantworten von Fragen und Lösen von Rästel, etwas Selbstüberwindung beim Befragen der Bevölkerung und beim Besuch ungewöhnlicher Orte sowie um Teamgeist beim gegenseitigen Motivieren in Phasen von Tiefs und Müdigkeit.

Das, was die SLK-Trophy von vielen ähnlichen Veranstaltungen dieser Art unterscheidet, ist die bereits angesprochene Teambildung und das 24-Stunden-Konzept. Ja, richtig, die Rallye dauert 24 Stunden von Freitag Nachmittag bis zum Samstag Nachmittag, inklusive der Nacht, lediglich mit einer 4-stündigen Zwangspause und sie erstreckt sich auf ein Gebiet von ca. 5.000 km². Die Aufgaben werden von Teams bewältigt, die aus 5 bis 6 Teilnehmern mit 3 Fahrzeugen bestehen und sich nicht trennen dürfen. Auch dieses Jahr lassen wir traditionsgemäß einen gewissen Anteil an Fremdfahrzeugen (nur Cabrios und Roadster) zu.

Das Motto in diesem Jahr heißt „Die Fünf-Flüsse-Rallye“. Die fünf Flüsse, die dieses Mal die Hauptrolle spielen, sind Vater Rhein mit den großen Nebenflüssen Mosel, Lahn, Nahe und Main. Das Gebiet, über das sich die Aufgaben erstrecken werden, wird begrenzt durch die Städte Koblenz im Norden, Simmern/Hunsrück und Bad Kreuznach im Westen, Alzey im Süden sowie Frankfurt/Offenbach, Idstein und Limburg im Osten. Damit ist die Region sehr abwechslungsreich. Sie bietet wunderschöne Naturlandschaften in den Flusstälern, allen voran das traumhafte Rheintal mit seinen 40 Schlössern und Burgen zwischen Koblenz und Bingen, viele Serpentina und kleine Sträßchen im Hunsrück, an der Lahn und der Mosel, die sanften hügeligen Weinanbaugebiete von Rheinhessen und Rheingau, der wunderschöne Taunus aber auch Groß- und Landeshauptstädte, wie Mainz, Wiesbaden sowie die Finanz- und Hochhausmetropole Frankfurt mit dem zweitgrößten Flughafen Europas. Zum Zurücklegen größerer Strecken steht ein dichtes Autobahnnetz zur Verfügung.

Untergebracht sind wir – man kann es nur als solches bezeichnen – im „Traumhotel“ Schlosshotel & Villa Rheinfels zu St. Goar in Hanglage direkt am Rhein gegenüber der Loreley. Ein besseres Ambiente als in diesem Hotel direkt neben der größten und bedeutendsten Burgruine am Rhein kann eine solche Veranstaltung nicht bieten. Auch wenn wir die extrem billigen Preise der Trophy in Sachsen-Anhalt erwartungsgemäß nicht halten konnten, war dieses 4-Sterne-Hotel trotz der genialen Lage das mit Abstand günstigste von 16 angeschriebenen 3- und 4-Sterne-Hotels im Trophygebiet, die unsere Voraussetzungen an Größe, Tagungsraum und Technik erfüllen konnten. Außerdem wurde dieses Hotel zum zweiten Mal als „beliebtestes Tagungshotel Deutschlands“ ausgezeichnet.

Die abwechslungsreiche Landschaft dieses Jahr verspricht ebenso abwechslungsreiche Aufgaben. Neben den Tag- und Nachtaufgaben, die auch diesmal vermutlich wieder zeitlich getrennt ausgegeben werden, gibt es diverse Sonder- und Geschicklichkeitsprüfungen mit und ohne Fahrzeug. Die Chinesenrallye der beiden vergangenen Jahre wird dieses Mal durch eine andere Prüfung ersetzt. Auf Wunsch vieler Teilnehmer wird es erstmals Team übergreifende Aufgaben geben. Diese Aufgaben können nur erfolgreich gelöst werden, wenn mehrere Teams gemeinsam an einem Strick ziehen.

Die Vielzahl der aus Zeitmangel nicht gelösten Aufgaben in den Jahren 2002 und 2003 war der Motivation nicht sehr förderlich. Damit sich dieses Mal auch das Gefühl „gewinnen zu können“ einstellen kann, werden wir die Zahl der Aufgaben erheblich reduzieren.

Dennoch betonen wir auch dieses Jahr wieder: Die SLK-Trophy ist anstrengend und keine touristische und erholsame Ausflugsfahrt! Zeit für Besichtigungen und stundenlange Mittagspausen bleibt nicht und ist auch nicht gewollt! Wer dies möchte, sollte einige Tage früher anreisen oder einen längeren Aufenthalt einplanen. Ihr seid immer auf Achse, steht ständig unter Druck und vor allem nachts gilt es durch gegenseitige Motivation den eigenen Schweinehund zu überwinden. Aber fragt die Teilnehmer der letzten Jahre: Es macht einen unglaublichen Spaß! Ihr werdet nicht nur während der Rallye sondern auch noch lange lange Zeit danach viel zu lachen haben. Auch dieses Mal wird ein Filmteam abwechselnd die

Teilnehmer begleiten und die besten Szenen zu einem Film zusammenschneiden. Sehr wahrscheinlich gibt es die ersten Ausschnitte bereits vor der ausführlichen Nachbesprechung der Aufgaben und der spannend inszenierten Siegerehrung am Samstag oder Sonntag Morgen auf Großleinwand zu sehen.

Trotzdem müssen wir natürlich auf gewisse Risiken hinweisen und an das Verantwortungsgefühl der Teilnehmer appellieren. 24 Stunden fast nonstop sind anstrengend und nicht ungefährlich. Wenn es nicht mehr geht, macht Fahrerwechsel und legt regelmäßige Pausen ein! Selbstverständlich könnt ihr auch jederzeit im Hotel freiwillige Ruhepausen einlegen, entweder komplett oder nur einige Teammitglieder (mind. 2 Autos und 3 Personen müssen aber pro Team gemeinsam unterwegs sein).

Auch wenn der Ehrgeiz groß ist, es ist eine Veranstaltung in der es nur anerkennende Kleinigkeiten und einen Wanderpokal zu gewinnen gibt. Wertvolle Preise wird es bewusst nicht geben. Falscher Ehrgeiz ist ein unkalkulierbares Risiko. Und wer nur wegen der Siegerpreise mitfährt, ist sowieso fehl am Platze! Genauso sind illegale oder ordnungswidrige Handlungen sowie Vandalismus oder gar Diebstahl zum Lösen von Aufgaben weder erlaubt noch notwendig! Niemand wird gezwungen, gesperrtes Gelände zu betreten und Durchfahrtsverbote zu missachten. Es gilt immer die StVO und StVZO! Insbesondere Geschwindigkeitsbegrenzungen sind einzuhalten. Wir legen bei der Planung hohen Wert auf Sicherheit und werden einige Regelungen einführen, die das Risiko minimieren sollen. Die 4-stündige Zwangspause, eine Zusammenbleibpflicht mit ständigen Kontrollen, regelmäßige Meldungen des Teams mit Standortdurchgabe, Handypflicht im Team, Mindestteamstärke bei Pausen, langes Ausschlafen vor Rallyestart, Pflichtanreise am Vorabend und gemeinsames Übernachten im Hotel (keine Heimschläfer) sind nur einige Maßnahmen. Trotz aller Bemühungen werden wir auch dieses Jahr wieder auf einen Haftungsausschluss bestehen müssen.

Wir werden bei der Auswahl der Aufgaben auch so gut es geht auf die Autos Rücksicht nehmen, um Beschädigungen zu vermeiden. Fahrzeuge mit handelsüblichen Tieferlegungen sollten auch schmerzfrei die Übungen lösen können. Extreme Tieferlegungen können aber durchaus mal Probleme bekommen, denn (legale) unbefestigte Strecken können wohl oder übel auch zum leichten Aufsetzen führen, auch wenn wir versuchen, solche Stellen zu vermeiden. Wir können aber nun mal nicht alle Anfahrsmöglichkeiten zu Aufgaben vorher austesten. Auch vor Schmutz sind die Wagen nicht sicher, denn wir nehmen auf das Wetter keine Rücksicht. Wenn es aus Eimern gießt, müssen halt die Dächer geschlossen bleiben. Extrem empfindliche Naturen sollten in diesem Fall überlegen, ob sie besser irgendwo als Beifahrer anheuern. Das heißt jetzt aber nicht, dass die überwiegende Zahl der Aufgaben im Dreck und im Wald stattfinden werden. Wir wollen euch nur vorher darauf aufmerksam machen, dass dies passieren könnte.

Da wir nichts verbieten können, was nicht kontrollierbar ist, sind auch dieses Mal wieder sämtliche technischen und nicht-technischen Hilfsmittel erlaubt (sofern sie in den Autos transportierbar sind). Auch „geheime“ Teammitglieder, die zu Hause am Internet sitzen, sind nicht verboten (wobei der Sinn dieses Jahr noch fraglicher wird). Navigationssysteme sind ausdrücklich erlaubt. Wir empfehlen sogar wenigstens ein Navi pro Team (zwangsweise notwendig ist es aber nicht). Außerdem müssen pro Team mindestens ein ständig erreichbares Handy und ein digitaler Fotoapparat verfügbar sein. Ob eine Technisierung, wie vor allem 2003 in Sachsen-Anhalt, sinnvoll ist, halten wir ebenfalls für fragwürdig. Alle wirklich notwendigen und empfehlenswerten Hilfsmittel teilen wir euch kurz vor der Veranstaltung mit.

Sorry, wenn wir euch jetzt zugetextet haben, aber ihr solltet schon wissen, was euch erwartet und was ihr verpasst, wenn ihr denkt, dass steht ihr nicht durch. Das haben schon ganz andere gedacht und hinterher waren sie begeistert!

Scheut euch nicht, alle Details zu erfragen! Wir geben gerne Auskunft und versuchen, so weit möglich, alle Befürchtungen aus der Welt zu schaffen.

Nun zu den Formalitäten und den Kosten:

Die Teilnahme kostet im Doppel- oder Zweibettzimmer pro Person 235 €, im Einzelzimmer 280 € und als Einzelperson im Doppelzimmer 340 €. Da es nur 8 Einzelzimmer gibt, empfehlen wir Alleinreisenden alternativ die gemeinsame Nutzung eines Zweibettzimmers mit getrennten Betten. Insgesamt stehen uns 8 Einzel- und 44 Doppel- bzw. Zweibett-Zimmer zur Verfügung. Die Maximalteilnehmerzahl beläuft sich inkl. des Organisationsteams demnach auf 96 Personen.

Der Preis beinhaltet 3 Übernachtungen mit Frühstück sowie die anteiligen Kosten für Parkplatz-, Raum- und Technikmieten, Eintrittsgelder zur Burg Rheinfels für die Dauer der Rallye sowie die anfallenden Kosten für Urkunden, Siegerpreise und Materialkosten für die Organisation. Außerdem weisen wir darauf hin, dass wir einen Teil der Übernachtungskosten der drei Organisationswochenenden des Orgateams in St. Goar auf das Teilnahmegeld umgelegt haben.

Nicht im Preis enthalten sind sämtliche zusätzlichen Mahlzeiten, die am Donnerstag- und Samstagabend als kleine Karte angeboten werden, sowie die Getränke, Minibarnutzung und Zusatzleistungen des Hotels, die im Übernachtungspreis nicht inbegriffen sind. Diese Kosten sind vor Ort individuell zu entrichten. Wir werden die Speisenauswahl und Preise der kleinen Karten aber eher „gut bürgerlich“ als „mit gehobenem Niveau“ gestalten lassen. Ein Nachtbuffet während der Rallye sowie ein Brunch statt des Frühstücks am Freitag wird es in St. Goar mangels Nutzung in den letzten beiden Jahren nicht geben. Außerdem ist es möglich, dass zum Lösen von Aufgaben für kleinere Beträge Gegenstände zu Lasten der Teilnehmer gekauft oder Eintrittsgelder bezahlt werden müssen.

Das Anmeldeverfahren:

Bitte ladet das **Anmeldeformular** herunter, ergänzt es vor dem Ausdrucken per PC **vollständig**, druckt es dann aus, leistet die Unterschriften eigenhändig (bei zwei Teilnehmern brauchen wir zwingend **beide** Unterschriften) und faxt es oder schickt es per Post an die angegebene Adresse.

Ihr könnt wählen, ob ihr euch selbst euer Team suchen wollt oder ob das Los euer Team bestimmen soll. Selbstverständlich wird die Auslosung im Rahmen eines Stammtisches unmittelbar nach Anmeldeschluss stattfinden, damit die gelosten Teams auch noch genügend Zeit haben, sich zu finden und besprechen.

Wenn euer Team feststeht, gebt ihm einen schönen oder lustigen Namen und legt fest, wer der **Teamkäpt'n** oder die **Teamkapitänin** sein soll. Er oder sie wird der/die erste Ansprechpartner/in für das Orgateam sein, die eine oder andere Sonderaufgabe bekommen und sollte während der Rallye möglichst durchgängig erreichbar sein.

Der Teamkäpt'n (und bitte kein anderer) meldet mit dem **Teammeldebogen** alle erforderlichen Angaben seines Teams. Rückfragen an das Team, Hinweise auf mitzubringende Gegenstände und Hilfsmittel wird das Orgateam bis zur Veranstaltung immer nur ihm bzw. ihr zuschicken. Die Weitergabe der Informationen innerhalb des Teams muss selbstständig organisiert werden. Dieses Mal soll der Teammeldebogen bitte sofort nach Feststehen eines Teams eingesandt werden. Es muss nicht der Anmeldeschluss abgewartet werden. Die ausgelosten Teams holen die Meldung kurz nach der Auslosung nach.

Anmelde- und Bezahlschluss:

Anmeldeschluss für die Teilnehmer ist der **31.03.2004**.

Teammeldungen sind einzureichen bis **30.04.2004**.

Das Teilnahmegeld ist bis spätestens **31.03.2004** auf folgendes Konto zu überweisen:

Torsten Gerber
Commerzbank Idar-Oberstein
BLZ 562 400 50
Konto Nr. 167000902
Verwendungszweck: SLK-Trophy 2004 und Name

Stornoregelung:

Absagen vor dem 01.04.2004: 100% Rückerstattung der Teilnahmegelder

Absagen vom 01.04. bis 30.04.2004: Rückerstattung in Höhe von 50% der Teilnahmegelder

Absagen ab 01.05.2004: Keine Rückerstattung der Teilnahmegelder